

Informationen zum Einsatz von Konfliktmineralien

Bei den sogenannten Konfliktmineralien bzw. den als 3TG¹ bezeichneten Rohstoffen handelt es sich um Tantal, Zinn, Gold, Wolfram und deren Derivate, wenn die Gewinnung und der Handel mit diesen Rohstoffen zur Finanzierung/Unterstützung bewaffneter Gruppen in der Demokratischen Republik Kongo oder ihren Nachbarstaaten (Angola, Burundi, Republik Kongo, Ruanda, Sambia, Sudan, Tansania, Uganda, Zentralafrikanische Republik) beiträgt.

Als Hersteller von Mikropositioniersystemen für die Mikroskopie bezieht oder verarbeitet Märzhäuser Wetzlar GmbH & Co. KG keine der oben genannten Rohstoffe. Ferner werden keine Kaufteile eingesetzt, die ausschließlich aus den genannten Rohstoffen bestehen. In Elektro-/Elektronikbauteilen, die in unseren Produkten verbaut werden, sowie Fertigungsmaterialien, die Eingang in unsere Produkte finden, kommen jedoch Gold und Zinn in kleinen Mengen zum Einsatz.

Im Zuge unserer Due-Diligence-Maßnahmen fordern wir unsere Lieferanten daher zur Offenlegung ihrer Lieferkette mittels des standardisierten und international anerkannten Conflict Minerals Reporting Template (CMRT)² auf. Sollten wir im Kontakt mit unseren Lieferanten konkrete Hinweise auf den Einsatz von Konfliktmineralien erhalten, werden wir alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um diesen Missstand abzustellen.

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne alle Informationen zu unseren Due-Diligence-Maßnahmen und den aktuellen Recherche- und Kenntnisstand bzgl. unserer Lieferkette in Form eines CMRT zu Verfügung.

Unsere Abteilung für Technische Dokumentation steht telefonisch unter **+49 6441 9116-60** oder per Mail unter dokumentation@marzhauser.com jederzeit für Fragen zum Thema Konfliktmineralien bereit und übermittelt Ihnen bei Bedarf gerne die genannten Informationen.

Wetzlar, den 05.12.2016



Stephan Märzhäuser | Geschäftsführung

¹ engl.: Tungsten, Tantalum, Tin, Gold

² <http://www.conflictreesourcing.org/conflict-minerals-reporting-template>